

2014
19. Auflage

VEREINSBLATT
DES POTSDAMER
SEGLER CLUB
WIKING e.V.

Der Wikinger

Vorwort und Rückblick

Seite 1

Berichte der Jugend 2013

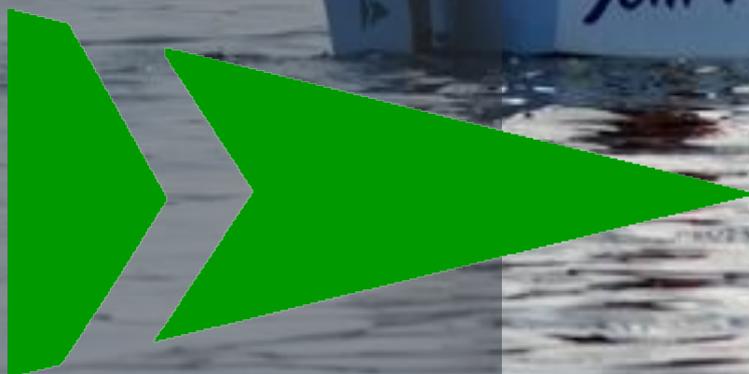
Seite 3

Nikolausregatta

Seite 7

Terminkalender 2014

Seite 9



INHALT DIESER AUSGABE

Vorwort und Rückblick
Seite 1

Berichte der Jugend
Seite 3

Nikolausregatta 2013
Seite 7

Terminkalender 2014
Seite 9

Vorwort und ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2013

Von Matthias Markowski



Im April sagt man sich: endlich ist die Segelsaison wieder da. Aber ehe man sich versieht liegt die schönste Saison des Jahres hinter uns und der lange kalte Winter steht wieder vor der Tür. Alle Boote wurden auf unserer schönen Insel ins Winterlager gebracht und verpackt. Der Begriff "schöne Insel" ist an dieser Stelle ein gutes Stichwort. Vieles wurde in dieser Saison wieder geschafft. Unter anderem hat unsere Betontruppe den Grad der vorderen Slipanlage entschärft und die Betonbahn zum größten Teil erneuert. Im Namen aller die diese Slipanlage nutzen, möchte ich mich an dieser Stelle bedanken. Frische Farbe und neues Holz machen aber auch viel aus. So wurden unter der Führung von Sven Paul die Schuppentore des Jugendschuppens und der Werkstatt erneuert und durch Helmut Bloehmen und Claus Mennig die Front gestrichen. Aber auch die Clubraumtür und der Toilettencontainer benötigten nach vielen Jahren eine Auffrischkur. Vielen Dank an die Familien Ulbricht und Westermann. Das größte Projekt in diesem Jahr war aber die Erneuerung des Daches vom Jugendschuppen.

Bei gefühlten 30 Grad wurde das alte Dach durch Peter Rose, Sven Klettig und Acki abgedeckt und die neuen Platten aufgelegt. Ein weiteres Highlight war die neue Opti-Oldie-Regatta an Stelle des Wikingpokals. Auf Grund der späten Kommunikation ist diese mit sehr dünner Beteiligung ausgefallen. Aber mit sieben gestarteten Booten und davon sechs aus unserem Verein kann man ganz zufrieden sein. Bemerkenswert war hier unser Kalle. Mit seinen 79 Jahren hat er uns noch einmal gezeigt, dass man auch in diesem Alter noch vier Wettfahrten in einem Opti durchhalten kann. Es hat ihm wohl auch so viel Spaß gemacht, dass er im nächsten Jahr wieder an den Start gehen möchte.

Die Jugend, trainiert durch Timmi und Erik, war in diesem Jahr auch wieder sehr aktiv. So nahmen die Fortgeschrittenen auch an den meisten Revierversammlungen, sowie dem Trainingslager in Werder teil. Lieber Tim und lieber Erik, vielen Dank für euer Engagement!

Auch der Seniorensport kam in diesem Jahr nicht zu kurz. Einige von uns besuchten dabei die regionalen Segelveranstaltungen in den Klassen Pirat, Jollenkreuzer und Kielboot. Seit langen konnten wir dabei auch wieder eine volle Mannschaft bei der Tortenregatta beim Segelverein Potsdamer Adler stellen. Ich hoffe, dass wir in der nächsten Saison dann auch wieder im vorderen Drittel mitsegeln können. Im 20er-Jollenkreuzer wurden von Sven Klettig und mir wieder die überregionalen und internationalen Regatten besucht. Leider kam es in Sven seiner Crew zu einem gesundheitsbedingten Ausfall, so dass ich hoffe ihn im nächsten Jahr wieder häufiger auf den Regattabahnen zu sehen. Wie ihr in einen der folgenden Berichte lesen könnt, hat Sven aber auch im Februar in einem sehr entfernten Revier, nämlich der Karibik, erfolgreich an einer Regatta teil genommen.

Die Nikolausregatta vor einer Woche stand ganz im Sinne des Orkans Xaver. Die Wetterlage machte es daher sehr schwierig für uns diese Veranstaltung vorzubereiten. Trotz des Schneechaos und der windigen Prognosen kamen dennoch 19 Crews nach Potsdam. Ich möchte mich hierbei an alle Helfer aus unserem und den Reviervereinen für die Unterstützung bedanken!



Nun kommen wir noch zu einem traurigen Punkt. Am vergangenen Wochenende hat uns die Nachricht ereilt, dass unser Vereinsmitglied Knuth Tissot verstorben ist. Unser Mitgefühl geht hier an die ganze Familie Tissot.

Das soll es zunächst von meiner Person gewesen sein. Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen der spannenden Sportberichte der Jugend und Senioren und hoffe, dass sich wieder im nächsten Jahr der ein oder andere mit einem Bericht von einer Sportveranstaltung oder mit einem Urlaubsbericht an diesem Heft beteiligt.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit in diesem Jahr und freue mich schon auf 2014. Aber auch Vielen Dank an alle Vereinsmitglieder, die bei der Erreichung unserer Ziele tatkräftig mitgewirkt haben.

Ich wünsche Euch allen im Namen des Vorstandes des Potsdamer Segler-Club Wiking eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.

Matthias Markowski
Vorstandsvorsitzender

BERICHTE DER JUGEND 2013



Endlich beginnt die Saison!

Die Jugend des Wikinger Segelclubs baute am Dienstag, dem 23. April 2013 ihre Boote auf. Zuerst wurden Schwert, Sprite, Segel und Mast, Baum und Ruder aus dem Jugendraum geholt. Danach wurden die Trailer aufgebaut und die Optis darauf gesetzt. Nun wurden sie auf die Wiese gefahren und dann gesäubert. Dann wurden die Riggs aufgebaut, auf die Boote gesetzt und aufgetakelt mit den Spriten. Die Boote wurden in einem Halbkreis aufgebaut zum Mannschaftsfoto. Nun kann es losgehen. Wir freuen uns auf tolle Segeltage auf dem Wasser und eine erfolgreiche Segelsaison!
Jonathan Brandes

Die Trocken-Segler

Wenn im Spätherbst die Boote eingemottet werden, heißt das für uns Kinder im PSCW nicht, dass wir uns auf die faule Haut legen. Statt auf der oberen Planitz Insel trafen wir uns dienstags von 16:00-17:00 Uhr in der Turnhalle der Käthe-Kollwitz Schule in der Clara-Zetkin-Straße. Meist waren wir 6-8 Kinder, aber es hat gerade in so einer kleinen Runde Spaß gemacht. Zu Beginn der Stunde liefen wir uns erst einmal ein. Danach machten wir Zirkeltraining, Dehnübungen, Konditions- und Ausdauer-training, aber auch verschiedene Spiele. Es stellte sich heraus, da waren wir uns einig, dass uns Liegestützen und Dauerlauf am wenigsten gefielen. Am beliebtesten bei allen war Tischtennis, Stangen klettern, Fußball und Basketball. Bevor wir jedoch die Boote wieder aufbauen und mit dem Segeln beginnen können, heißt es erst einmal, die theoretischen Kenntnisse wieder aufzufrischen, in dem wir 3 Trainingseinheiten dafür nutzen. Obwohl es allen Spaß gemacht hat, freuen wir uns im Frühjahr wieder aufs Segeln auf dem Wasser! *Carla Radtke*



Mit allen Wassern gewaschen *Zwischenbericht nach der 4. Trainingseinheit*

Endlich mal wieder Wind, darauf haben wir schon lange gewartet. Die Kräuselungen vom Wind sah man schon von dem Kahn, mit dem wir zur Insel „Obere Planitz“ übergesetzt haben. Denn dort ist unser Verein. Nachdem wir die Optimisten ins Wasser gelassen hatten, fuhren wir auf die Havel, um freien Wind zu haben und dort zu segeln. Es war richtig guter Segelwind. Wir sind den Olympischen Kurs gesegelt und haben Regattastarts für das kommende Wochenende geübt. Es hat prima geklappt und der kleine Schauer zwischendurch hat uns nichts ausgemacht. Auf dem Rückweg zum Festland wurden wir von einem Gewitter mit großem Regenguss überrascht. Zu Hause kam ich pitschnass an und da mir kalt war, ging es sofort noch unter die warme Dusche. Wir sind eben mit allen Wassern gewaschen. *Fynn Winnig*

Frühjahrsregatta am 1. Juni 2013

Um 8.30 Uhr haben wir, Tim (unser Trainer), Jonathan, Fynn und ich (Friedrich), uns auf dem Vereinsgelände des Wikingers getroffen. Dann zogen wir uns um und machten die Optis klar. Danach hat uns Tim mit dem Schlauchboot zum Templiner See geschleppt. Wir fuhren zum Start. Insgesamt sind wir drei Wettfahrten gesegelt. Die erste und dritte Wettfahrt fuhren wir den Olympischen-Kurs, in der zweiten segelten wir nur ein Dreieck. Danach wurden wir in den Verein zurückgeschleppt. Als wir uns umgezogen hatten, fuhren wir alle zusammen mit dem Trainerboot zur Siegerehrung. Fynn schaffte es auf den 6. Platz, Jonathan auf den 7. Platz, und ich belegte den 15. Platz, von insgesamt 23 Optis.
Friedrich Krause



Herbstregatta Werder

Meine erste Regatta

Die dritte Wettfahrt der 57. Herbstregatta in Werder fand am 15.9.2013 um 12.30 Uhr statt. Ich startete in der Gruppe Optimist C. Die Windstärke betrug 3-4. Meine Startposition war direkt an der Starttonne. Nach meinen guten Start bemerkte ich, dass mein Knarrblock nicht eingestellt war. Somit musste ich die ganze Fahrt lang das Segel auf Zug halten. Das gab ordentlich Muskelkater am nächsten Tag. Ich war trotzdem sehr motiviert, weil meine beiden letzten Wettfahrten mich jeweils auf Platz 5 gebracht hatten. Dieses Mal hatte ich nach der ersten Tonnenumrundung großen Vorsprung. Es fing ab und an mal an zu nieseln, aber das machte mir gar nichts aus. Der Weg war frei für mich, da meine Gegner an der 1. Tonne fast alle nur Optimisten der Klasse B waren. Ich steuerte mit viel Vorsprung die zweite und auch letzte Tonne für mich an, immer die Gegner im Blick. Nach einem kleinen Fehler von mir kam ich an der Tonne zum Stehen, weil ich im Wind stand. Nach kurzer Panik bekam ich das Boot wieder auf Kurs. Mein Trainer Erik war von nun an meiner Seite, er gab mir noch ein paar kleine Tipps. Die Gegner waren immer noch hinter mir und kamen immer näher. Erst der Blick nach vorne und das Dichtholen des Segels vergrößerte wieder meinen Vorsprung zu den Verfolgern. Ich überquerte die Ziellinie als Erster von 14 Teilnehmern und war stolz über meinen Erfolg bei meiner 1. Regatta.
Laurenz Lehmann

Tagebuch Trainingslager Werder

Sonntag 30.06.13

Ankunft, Aufbau des Bootes („Oh Schreck“ war mit) und des Zeltes

Nachmittags Theorie- und Wassertraining - mit „Casarova“ unterwegs

Nach dem Abendessen gab es noch ein Fußballmatch auf dem Platz um die Ecke.

Montag 01.07.13

Frühstart, Frühstück, Trainingseinheit auf dem Wasser, Mittagessen, Tischtennis in der Pause und danach wieder aufs Wasser, Abendessen

Dienstag 02.07.13

Unterwegs mit Gast an Bord und trotzdem schnell ..

...und zur Abkühlung Kentertraining

Mittwoch 03.07.13

Heute bin ich bei den Opti B mitgesegelt. Am späten Nachmittag sind wir Eis essen gegangen.

Donnerstag 04.07.13

Jüngstenschein-Prüfung bestanden 😊 und abends Kino im Vereinsheim auf einer großen Leinwand.

Freitag 05.07.13

Lange Segeltour bis zur Brücke. Abends Grillen und Disco.

Jeden Tag hatten wir immer zwei

Trainingseinheiten: eine vormittags und eine am Nachmittag, wobei man am Tag dann so auf rund 5 Stunden Training kam. Das kam mir aber gar nicht so viel vor.

Wir wurden mit sehr leckerem selbstgekochnem Essen versorgt. Obwohl ich alleine da war, habe ich mich gut aufgehoben gefühlt, da alle sehr hilfsbereit und freundlich waren.





NIKOLAUS

„Bedingungen waren nicht zum Kaffee-Fahrt-Segeln“

19 Boote nahmen bei der diesjährigen Nikolausregatta des Potsdamer Seglervereins Wiking teil.

Mit teils sehr widrigen Wetterbedingungen hatten die 38 Segler, die sich am Samstag bei der 34. Nikolausregatta des Potsdamer Seglervereins Wiking e.V. auf den Oberen Templiner See trauten, zu kämpfen. Wettfahrtsleiter Matthias Markowski maß zwischenzeitlich Werte bis zu Windstärke sieben. „Im Schnitt hatten wir um die fünf Windstärken. Das waren keine Bedingungen zum Kaffee-Fahrt-Segeln“, sagt er. Deshalb wurde bereits vor der ersten Wettfahrt festgelegt, dass ohne Spinnaker – das bunte Segel, das bei Rückenwind zusätzlich gehisst wird – gesegelt wird. Die vier geplanten Wettfahrten über den Olympischen Kurs wurden dennoch durchgeführt. 19 Boote der Klasse Pirat gingen am Samstagvormittag zur letzten Ranglistenregatta im 75. Jubiläumsjahr des Piraten an den Start. „Einige sind auch schon nach zwei oder drei Wettfahrten hereingefahren“, erzählt Markowski. Nasse und kalte Hände und Füße waren bei Temperaturen um den Gefrierpunkt und viel Wind vielmals das Problem, das ein Weitersegeln unmöglich machte.

Trotz der eher geringen Teilnehmerzahl – angemeldet waren 38 Boote – zeigten sich die Organisatoren sehr zufrieden. „Es hat alles geklappt, und trotz des starken Windes hatten wir nur eine halbe, aber ungefährliche Kenterung“, so Markowski. Bei der Windvorhersage und den widrigen Straßenverhältnissen in ganz Deutschland sei auch die Teilnehmerzahl völlig akzeptabel.

Der Preis der Stadt Potsdam ging in diesem Jahr nach Güstrow. Jens Bauditz und Susanne Thiel gewannen in Potsdam die letzte Regatta des Jahres 2013. Zweite wurde Bauditz' Tochter Anne mit ihrer Vorschoterin Lydia Küttner. Der dritte Platz ging an Greg Wilcox und Juliane Hoffmann vom Potsdamer Segler Verein. Als älteste Crew wagten sich der 74-jährige Potsdamer Wolfgang Schreck und seine Frau Monika (72) vom Seglerverein Potsdamer Adler aufs Wasser. Mit einer tollen Party im Vereinshaus der Wikinger auf der Oberen Planitzinsel in Potsdam wurde das Segeljahr gebührend beendet. *Luisa Müller*



REGATTA



Terminkalender 2014

Januar

Wir wünschen Euch ein gesundes neues Jahr!

Februar

03.02.	18 Uhr	Vorstandssitzung (Froschkasten)
12.02.	19 Uhr	Fahrtenseglertreffen beim PSV
13.02.	19 Uhr	Revierausschusssitzung

März

01.03.		Landesjugendseglertag beim PSV
03.03.	18 Uhr	Vorstandssitzung (Froschkasten)
07.03.	18 Uhr	Landesseglertag im Revier Potsdam
08.03.	15 Uhr	Jahreshauptversammlung Gastsätze Alter Tornow

April

07.04.	18 Uhr	Vorstandssitzung (Froschkasten)
10.04.	19 Uhr	Revierausschusssitzung
26.04.	ab 14 Uhr	Arbeitseinsatz (Aufräumen)
26.04.	16 Uhr	Ansegelfeier im Club (Selbstversorgung)
27.04.	10 Uhr	Ansegeln am Flaggenmast
	13 Uhr	Offizielles Ansegeln bei der SVPA

Mai

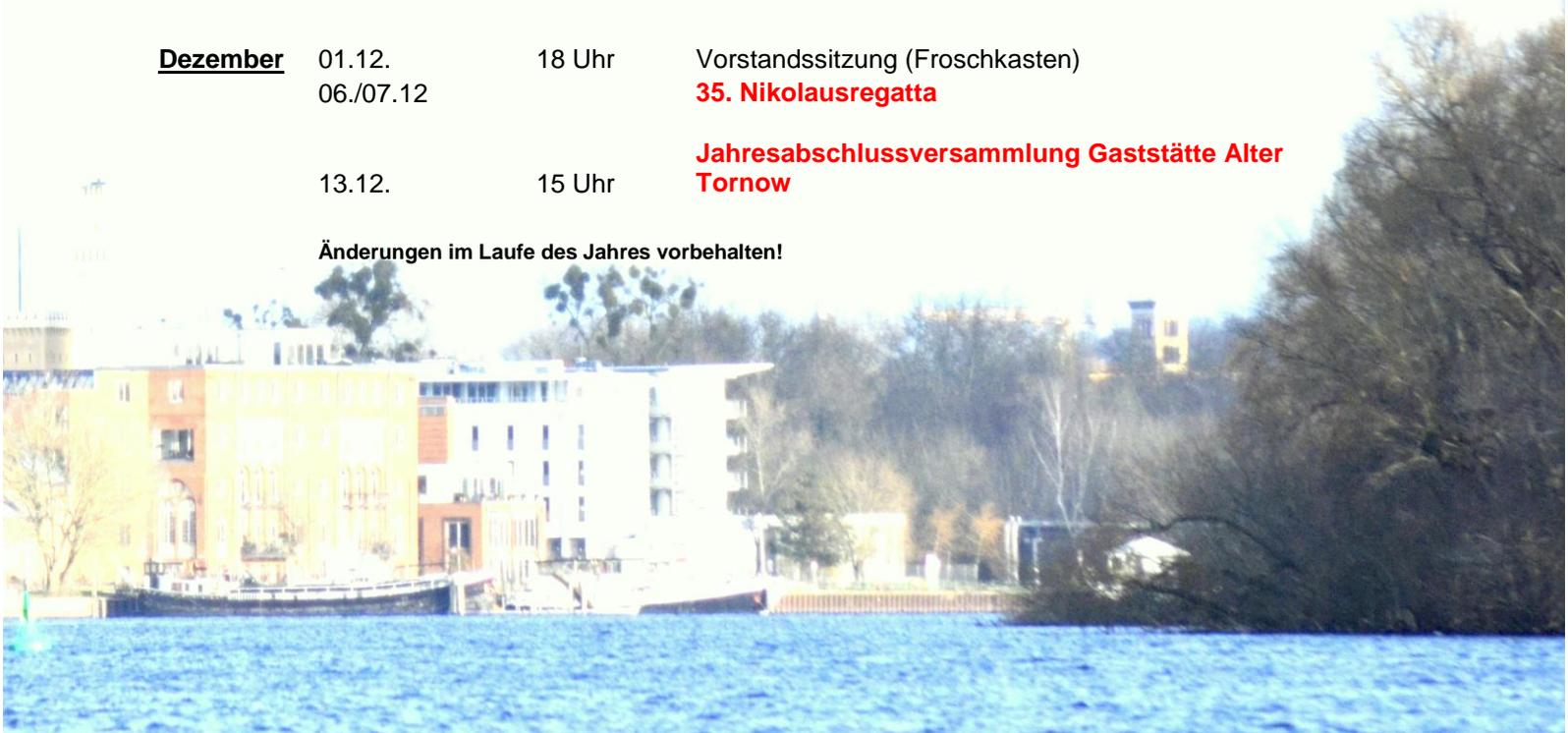
03./04.05.		Kinder- und Jugendregatta PSV
03./04.05		11. Fercher Regatta-Tage
05.05.	18 Uhr	Vorstandssitzung (Club)
17./18.05		54. Preis der Stadt Werder
24.05.		Potsdamer Frühjahrsregatta SGS

Juni

02.06.	18 Uhr	Vorstandssitzung (Club)
07.06.		Pfingstfahrt PSCW
14.06.		5 Stunden-Regatta
28./29.06.		21. Havelpokal Werder für Jollenkreuzer

<u>Juli</u>	05./06.07.		Anfängerregatta PSV
<u>August</u>	02. bis 08.08.		Jugendtrainingslager in Werder
	04.08.	18 Uhr	Vorstandssitzung (Club)
	16.08.		Vereinsmeisterschaft (evtl. mit Optis) und Sommerfest
	30.08.		Opti Oldie Regatta PSCWiking
<u>September</u>	01.09.	18 Uhr	Vorstandssitzung (Club)
	06.09.		55. Potsdamer Mannschaftsregatta
	11.09.	19 Uhr	Revierausschusssitzung
	18.09.	19 Uhr	Mitgliederversammlung (Club)
	20./21.09		58. Herbstregatta Werder
	20./21.09		39. OK Pokal
	27./28.09		21. Saubuchtrennen
<u>Oktober</u>	04.10.	ab 14 Uhr	Arbeitseinsatz (Aufräumen)
	04.10.	16 Uhr	Absegefeier im Club
	05.10.	10 Uhr	Absegeln am Flaggenmast
	06.10.	18 Uhr	Vorstandssitzung (Froschkasten)
	11.10.	08:30 Uhr	Aufslippen
	18.10.	10 Uhr	Arbeitseinsatz (Laubharken)
<u>November</u>	01.11.	10 Uhr	Arbeitseinsatz (Laubharken)
	03.11.	18 Uhr	Vorstandssitzung (Froschkasten)
	08.11.	10 Uhr	Arbeitseinsatz (Laubharken)
	13.11.	19 Uhr	Revierausschusssitzung
	29.11.	11 Uhr	Vorbereitung 34. Nikolausregatta
<u>Dezember</u>	01.12.	18 Uhr	Vorstandssitzung (Froschkasten)
	06./07.12		35. Nikolausregatta
	13.12.	15 Uhr	Jahresabschlussversammlung Gaststätte Alter Tornow

Änderungen im Laufe des Jahres vorbehalten!



Wichtige Telefonnummern:

• Vorstand des Vereins

Matthias Markowski *Vorsitzender*

Tel. 0172-3179361

Bernd Kulke *Sport- und Regattawart*

Tel. 0162-2810234

Uwe Geißler *Schatzmeister*

Tel. (03329) 699307

Daniel Retzow *Technikwart*

Tel. 0170- 5775630

Andreas Lehmann *Schriftführer*

Tel. 0177-8381194

Gerd Reschke *Hafenwart*

Tel. 0179 -5101180

• Adresse

Potsdamer Segler-Club »Wiking« e.V.
Obere Planitz 1
14467 Potsdam

Tel. +49 (0)331 2803733

E-Mail: mail@pscwiking.de

Internet: www.pscwiking.de

Wichtige Informationen für die Saison 2014

Liebe Vereinsmitglieder
und Freunde, der
Redaktionsschluss für den
Wikinger ist der
15.11.2014.

Bitte denkt daran Eure
Berichte und Ergebnisse
bis zu diesem Datum
einzureichen!

